

Ziehe meine Anregung zurück

Zum Leserbrief „Finanzierungskonzept fehlt“ vom 17. November:

Der Leserbriefschreiber hat recht. Ich ziehe meine Anregung zurück. Bleiben wir bescheiden und stellen die Räder einfach auf die eigenen Ständer. Und konstruktiv heißt: Für eine Idee, für einen Vorschlag muss auch ein Finanzierungskonzept vorgeschlagen werden. Das habe ich nicht. Die Finanzen der Kommunen sind bekanntlich auf Kante genäht. Bleibt die Bitte an die

Kommunalpolitiker, sich innerhalb ihrer Parteien für eine Änderung der Steuerpolitik zu engagieren. Zugespitzt formuliert: Der Neoliberalismus in den letzten 30 Jahren hat den Staat finanziell an die Wand gefahren, mit Folgen, die wir alle kennen – auch in Nottuln. Straßen, Schulen, Schwimmbäder, Gesundheitsfürsorge, ÖPNV, Klima, Umwelt, Digitalisierung – für all das fehlt Geld. Marode Infrastruktur und Reformstau. Deutschland hat im euro-

päischen Vergleich fast die niedrigste Steuerquote. Und auch beim Anteil der vermögensbezogenen Steuern am Gesamtaufkommen der Steuern liegt Deutschland weit abgeschlagen unten. Und leider ist von der Ampel keine Veränderung, keine sozial gerechte Steuerpolitik, die die Grundaufgaben des Staates solide finanziert, zu erwarten. Da wünscht man sich schon fast Kohlsche Zeiten zurück.

Robert Hülsbusch
Rudolf-Harbig-Straße